**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 15

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

für angezeigt. Herr Großrat Egloff schlägt Baden vor, das sich schon letztes Jahr beworben habe. In der Abstimmung erhält Freiburg 88, Baden 59 Stimmen. Somit ift Freiburg als Ort der nächsten Jahresverssammlung gewählt.

(Fortsetzung folgt.)

## Verbandswesen.

Basler Gipserstreik. Seit dem 1. Juli stehen 250 Gipsergesellen in Streik. Sie fordern Einführung der zehnstündigen Arbeitszeit, die sich der Jahreszeit entsprechend reduzieren soll, einen Stundenlohn von 60 Cts., Abschaffung des Standgeld; Zuschlag von 50 Prozent für Neberstunden, 100 Proz. für Nacht= und Sonntags= arbeit; Abschaffung der Aktordarbeit und entsprechender Zuschlag für auswärtige Arbeit. Die Bemühungen des Einigungsamtes blieben erfolglos.

Der Gipferstreif in Basel, der schon seit 14 Tagen dauert, scheint in Sand zu verlausen. Die Arbeitgeber haben erklärt, nicht weiter unterhandeln zu können und der staatliche Bermittler, Reg.-Rat Reese, hat daraushin die Vermittlungsversuche eingestellt. Die Zeitumstände sind jetzt den Streiks nicht günstig. Wenn irgendwie Erfolg in Aussicht stände, hätten auch schon die Maurer zum Ausstand gegriffen. Allein die Ersahrungen des letzten Jahres und die jetzige schlechte Zeit mahnen zur Vorsicht.

# Gegen den Jausschwamm und Manerfraß.

Unter den vielen Mitteln, die gegen den Haus- und Mauerschwamm empfohlen werden, hat sich in ganz besonders hervorragender Weise das "Avenarius- Carbolineum" bewährt. Es liegt uns neben einer Reihe Zeugnisse von Behörden und angeschenen Firmen auch die Abbildung eines Brettstücks vor, das einem an der Unterseite mit Anvenarius-Carbolineum behanzbelten Fußboden entstammt, der vor 19 Jahren in einem vom Schwamm start verseuchten Hause gelegt worden ist. Trozdem blied dieser Fußboden, wie nunmehr sestgesellt wurde, während 19 Jahren vollständig gesund. Der Wortlaut des betreffenden, notariell beglaubigten Attestes ist solgender:

Im Jahre 1884 mußte ich wegen starkem Schwamm meine gangen Fußböden erneuern lassen. Bur Borsicht strich ich die Dielen an der Unterseite und die Dielenlager mit "Avenarius-

Gestern, nach einem Zeitraum von 19 Jahren, ließ ich den Jußboden in der Druckerei wegen Aufstellung eines Glektromotors aufbrechen. Dabei stellte sich zu meiner wirklichen Bewunderung heraus, daß die Dielen noch saft wie neu waren und vom Schwamm keine Spur zeigten. Selbst der Anstrich an den Dielen war noch erkennbar. Luftlöcher von der Außenmauer auß habe ich nicht. Mein Haus ist 12 (zwölf) Meter vom Wasser (Mühlenteich)

Mein Haus ist 12 (zwölf) Meter vom Wasser (Mühlenteich) entsernt. Die Fußböden liegen zeitweise tieser als der Wasser spiegel des Mühlenteiches. Das anhängende Brettstück ist ein Abschnitt der herausgerissenn Dielen.

Syte i. Hannover, 1. Oftober 1903.

Sch. Beiß.

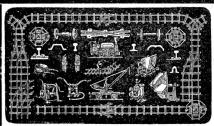
Bei Berwendung des Avenarius-Carbolineum gegen den Hausschwamm ist darauf zu achten, daß das ergriffene Holz von dem verstockten Material dis auf den gefunden Teil gesäubert wird, worauf nach gehörigem Lüften ein zweimaliger satter Anstrick mit erwärmtem Avenarius-Carbolineum zu geben ist. Bei Anwendung in Wohnräumen ist der Anstrick möglichst frühzeitig vorzunehmen, damit eine ausreichende Lüftung vor deren Ingebrauchnahme erfolgen kann und hiedurch eine Belästigung der Bewohner durch den Geruch vermieden bleibt.

Um dem Uebel des Schwammes direkt von Anfang an vorzubeugen und dessen Austreten überhaupt zu verhüten, sollten die Herren Baumeister nicht unterlassen, alle Balkenköpse, Balken und Fußvodenlager und dei seuchten und sumpfigen Terrainverhältnissen auch die Fußböden von unten mit einem zweimaligen Carbolineum-Anstrich zu versehen. Die sehr geringen Unkosten (per Duadratmeter etwa 8 Cts.) machen sich durch die langbauernde Wirkung bezüglich Holzkonservierung und Deseinsettion weitaus bezahlt.

Bei Bezügen ist stets auf den vollen Namen Abenarius-Carbolineum zu achten, da unter der entlehnten Bezeichnung "Carbolineum" laut zahlreichen Gutachten minderwertige, höchst zweiselhaste Präparate im Handel vorkommen. Jedem Originalsaß Avenarius-Carbolineum wird ein die Echtheit bestätigendes Ursprungszeugnis beigegeben.

## Perschiedenes.

Bom Ridentunnel. Bei Raltbrunn streifen seit Sonntag den 3. Juli, mittags, die Mineure und Hands-langer des Tunnels, zirka 150 an der Bahl, mährend noch etwa 300 Arbeiter auf den äußeren Arbeitspläßen in Aftivität sind. Die Forderungen der Streitenden geben hauptsächlich auf Einführung dreier Arbeitsschichten (statt zwei) unter Beibehaltung des jetigen Taglohnes und Bewilligung einer dreitägigen Kündigungsfrift. Montags fanden verschiedene Umzüge statt, bei denen die rote Fahne nicht fehlte. Auch ift der den hiefigen Arbeitern bekannte Führer Ferrari wieder erschienen. Die Unternehmung erklärt, mit ben Streikenden nicht unterhandeln zu wollen; zuerst mußten die Leute die Arbeit wieder aufnehmen und dann werde man mit sich reden lassen. Die Arbeiter scheinen diesen Ber-sprechungen keinen Glauben zu schenken und verlangen vor Aufnahme der Arbeit gewiffe Zusicherungen. Das Unternehmen proflamierte turz und bundig, "wer Dienstag morgens 6 Uhr die Arbeit nicht aufnimmt, ist ent= laffen, kann sein Lohnguthaben einziehen und geben".



Fritz Marti, Aktiengesellschaft, Winterthur, Maschinenhallen & Werkstätten in Wallisellen & in Bern b. Weyermannshaus.

Verkaul & Miete von Bauunternehmer-Material.

Transportable Stahlbahnen, Rollbahnschlenen in zahlreichen Profilen, Querschwellen, Rollwägelchen verschiedener Grössen. Stahlgussräder für Rollwagen, Drehscheiben, Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen etc. Bohrstahl, Schaufeln, Pickel etc.

Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.

Lokomobilen. Pumpen. Ventilatoren. Kleine Bau-Lokomotiven. Es haben benn auch die Steinbrecher und Maurer der Unternehmung die Arbeit niedergelegt. Sie verslangen 10-Stundentag und 50 Rp. Stundenlohn. Die Deputation der Streikenden kehrte von einer Unterredung mit Herrn Palaz, Delegierter des Verwaltungsrates, unverrichteter Sache zurück, nachdem dieser erklärte, nur mit seinen Arbeitern unterhandeln zu wollen. Der Wortsührer und der Sekretär der hiesigen Arbeiterdranisation sind aber keine Arbeiter des Unternehmens. Die Arbeiter beschlossen, den Streik sortzusehen und vogen in Ordnung mit Musik, etwa 400 Mann stark, gegen Uznach. Es verdient erwähnt zu werden, daß sie entschlossen sulvermeiden, Alkohol nur mäßig zu genießen und auch mit der einheimischen Bevölkerung in gutem Einvernehmen zu stehen.

Beleuchtung der Festhütte in St. Gallen. Im Ansichluß an unsere Mitteilung in Rummer 14 betreffend Beleuchtung in der Festhütte des eidgenössischen Schützensestes in St. Gallen teilen wir noch mit, daß von der Millennium-Licht-Gesellschaft in Hamburg die Generalvertretung für die Schweiz Herrn Karl Duschanek in Zürich übertragen worden ist, der Interessenten mit Kostenvoranschlägen und Aufschlußerteilungen jederzeit gerne zu Diensten steht.

Eine Entnebelungsanlage befindet sich in der Heilund Pflegeanstalt Königsfelden. Es ist ein Motor, der den Raum durch Hineinpressen von warmer trockener Luft entnebelt.

Rur schöne Häuser will Lausanne haben. Der Gemeinderat hat in das Baureglement eine Bestimmung aufgenommen, wonach der Stadtrat die Ausführung eines Baues untersagen kann, der dem äfthetischen Gin-



druck eines Quartiers schaden oder dem Quartier sonst nachteilig sein könnte.

Turnhallenbau Davos. Die Fraktionsgemeinde Davos-Plat hat einmütig für Erstellung einer modernen Turnhalle auf der "Bünda" Fr. 35,000 bewilligt.

Wasserversorgung Lugano. Die Gemeindversammlung hat den Rückauf des Wasserwerkes beschlossen, das dis jest von einer Aktiengesellschaft betrieben wurde. Die Stadt bezahlt 300 Fr. für jede Aktie im Nominalbetrag von 250 Fr. und übernimmt das nunmehr eingehende Obligationenkapital der Gesellschaft.

Rene Aluminiumsabrif "Società Italiana per la fabbricazione dell' allumino Rom" Unter dieser Firma wurde am 30. Juni eine Gesellschaft zur Fabrikation von Aluminium und anderen Produkten der metalurgischen Industrie gegründet. Sie hat die Aluminiumlager von Lecce ne'Marsi und einige Tausend Pferdekräfte Wasserkraft im Val Percara angekauft. Gründer sind die Dresdner Bank, die Firma Beer, Sondheimer E. o. in Frankfurt a. M. und die Società elettrochimica in Kom. Das Grundkapital wurde vorerst auf 1,8 Millionen Lire sestgeset. Dem Aussichtstat gehören an: Herr R. Sondheimer, Franksurt a. M., sowie die der Tresdner Bank nahestehenden Herren Biermann und von Spehr, Basel; außerdem drei Mitglieder der italienischen Gesellschaft.

Als mafferdichte Unterlage für fünftliche Teiche und Dachgarten bringt die Bauartifelfabrik A. Siebel in Düffeldorf-Rath ein eigentumliches aus Afphaltpappe und Bleiblech zusammengesettes Material in den Sandel, das die für künstliche Teiche und Dachgärten geforderte vollkommene Wafferundurchläffigkeit aufweift. Es besteht aus zwei imprägnierten, starken Asphaltwollpappen, die mit einer, je nach dem Verwendungszweck verschieden starken Einlage reinen Bleiblechs durch Pressung zu einem ganzen vereinigt sind. Das Blei ist durch den Asphalt vor dem Angriff des Kalks und Zements geschütt, und die Folierung wird wesentlich billiger als gleich starkes reines Walzblei. Künstliche Teiche werden nach Auskleidung mit der Asphalt-Bleischicht noch mit einer 3 cm ftarten Zementkrufte versehen, um fie gegen äußere Beschädigungen zu sichern. Für Dachgarten wird am besten zunächst Asche aufgeschüttet, nicht Sand. Die Asche wird durchgesiebt und in drei, jedesmal gut abzuwalzenden oder festzustampsenden Lagen auf das Dach gebracht; zu unterst eine mehrere Centimeter starke Lage feiner Asche, dann in einer Stärke von etwa 6—10 cm die grobe Asche und darüber wieder feine Asche. Auf dieser sesten und doch durchlässigen Unterlage werden dann die Wege durch Aufbringung einer etwa 2 cm hohen Schicht feinkörnigen Riefes und die Rasenpläte und Blumenbeete u. f. w. durch Aufbringung einer z. B. 10 cm hohen Schicht guten Mutterbodens hergestellt. Asche und Mutterboden dürsen natürlich nur in einer Stärke aufgebracht werden, für welche die Dachkonstruktion berechnet ist.

Die Zusammenstellung von Asphalt und Blei, dessen Wasserdichtigkeit Jahrhunderte oder Jahrtausende anshält, muß als sehr zweckmäßig bezeichnet werden.

Reuer Rohrschneider. Einen neuen Rohrs und Wellenschneider bringt die Maschinensabrik Karl Müller, Siegmarschemnitz, auf den Markt. Derselbe unterscheidet sich dadurch von den gebräuchlichen, daß er keine Schneiderolle hat, sondern mit einem Abstechstahl in einem gegen das Rohr beweglichen Schlitten außgerüftet ist. Das Wertzeug fräst alles Material, auch Gußrohre, ohne Nachstellen selbsttätig ab. Das Absträsen geschieht ebenso schnell und dabei leichter, als es mit dem Abwalzen erreicht wird und hinterläßt keinen

Innengrat, fo daß die Rohrleitungen normal ausfallen muffen. Es tann fein Rohr beschädigt werden. Der Abstechstahl fügt sich allen Unrundungen an, nimmt ben Span nur so ftark, wie es die Belaftung der Feber, die den Schlitten nach oben drückt, zuläßt. Der Abstechstahl ist bis auf einen kleinen Rest auf jedem Schleifstein doppelseitig nachschleifbar.

Bahes Röhrenmetall. Häufig kommen in chemischen Fabriken Röhren und andere Geräte zur Anwendung, welche aus Messing gesertigt sind und sowohl gegen chemische Einwirkungen als gegen Druck widerstands-fähig sein sollen. Die hiefür dienlichen Legierungen muffen aus den reinften Materialien angefertigt werden, und empfiehlt es sich, für diesen Zweck Legierungen von der nachstehend angegebenen Zusammensehung zu verwenden:

> Rupfer 80 70 66 60 20 30 34 Bink 40

Nr. I ift nach dem "Met.-Arb." Die hauptsächlich in England verwendete Komposition; die Vorschriften II, III, IV stehen in deutschen Fabriken in Berwendung.

Die befte Beleuchtungsart für das Auge hat ein ruffischer Arzt durch ein merkwürdiges Mittel festzustellen versucht, indem er die Ermüdung des Auges unter dem Einfluß verschiedener Lichtquellen geprüft hat. Er ift von der Annahme ausgegangen, daß sich die Schädlichkeit bes Lichts bemerkbar macht in der Häufigkeit der Be-wegungen der Augenlider. Er will nämlich, wie der "Progrès Médical" mitteilt, beobachtet haben, daß die Bahl der Lidbewegungen in einer bestimmten Zeit um so größer ist, je stärker die Augen ermüdet sind. Im Berlauf der eigentlichen Forschungen hat er dann ermittelt, daß seine eigenen Augen sieben Lidbewegungen in der Minute unter ber Birtung von gewöhnlichem Rerzenlicht ausführen, drei unter der von Gaslicht, und etwas weniger als zwei unter der des elektrischen Lichts. Wenn die Annahme des russischen Arztes durch genauere wissenschaftliche Versuche ihre Bestätigung finden wurde, fo tame man im Gegensat zu ben bisherigen Unschauungen zu dem Schluß, daß das elektrische Licht weniger ermüdend für das Auge ift, als irgend ein anderes, sogar als das der Sonne oder das zerstreute Tageslicht.

Berechnung einer Bafferfraft. Um ben Bert einer Baffertraft zu ermitteln, bedarf man eines Studchens Holz als Schwimmer, welches etwas beschwert sein tann, um unter der Oberfläche zu bleiben und zählt die Setunden. Wie wollen annehmen, es feien 20 Setunden verfloffen bis der Schwimmer am Ende des beisvielsweise auf 30 m abgemessenen Wasserlaufes angekommen ist, so ift die Geschwindigkeit in der Mitte des Wassers 1,5 m und die durchschnittliche 4/5 oder 0,8 davon, nämlich 1,2 m, da sich das Wasser an den Ufern langfamer bewegt als in ber Mitte. Wenn nun beim Ausfluß die Breite des Wafferlaufes 3. B. 2 m und die Wassertiese 0,5 m beträgt, so ergießt der Fluß 2c. per Stunde 1,2 m³ Wasser à 1000 kg = 1200 kg. Diese mit einer angenommenen Tiefe des Falls von 1,75 m multipliziert, ergeben 2100 Meterkilogramm, und wenn 1 PS zu 75 Meterkilogramm gerechnet wird, 28 PS. ("Rraft und Licht".)

# Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

370 a. Wie fonnte man Abgang-Del gut verwenden oder verwerten? b. Wie fonnte man Emailpulver von Zifferblattern wieder verwenden?

371. Bu taufen gesucht eine Decoupiersage ober Gifenbe-ftandteile dazu. Offerten unter Chiffre B 371 an die Exped.

372. Ber hätte gebrauchte, eventuell neue Keffel zum Auf-wärmen von Asphalt abzugeben, ebenso Gießkannen, Schöpfer, Rührer und Eimer für Asphaltbearbeitung? Offerten unter Chiffre A 372 an die Expedition.

373. Ber hatte einen noch gut erhaltenen Sagewagen für einfachen Gang zu vertaufen? Offerten an J. Boghard 3. Muble,

Seen b. Winterthur.

374. Bo könnte eine kleinere Partie prima Föhrenholz bezogen werden, 36 und 60 mm, aftrein und ganz trocken? Offerten an Gebr. Benk, mech. Schreinerei, Kaltbrunn. 375. Wer ist Lieserant von eschenen Stielen aller Art und

375. Wer ist Vieferant von eschenen Stelen aller Art und un welchem Preise bei Abnahme von mehreren tausend Stück per Jahr? Offerten unter Chiffre M 375 an die Expedition.

376. Ich beabsichtige, über meinem ca. 34 m breiten Stauswehr an einem doppelten Drahtseil, welches über den Fluß gesspannt werden soll, einen Seilwagen anzubringen, in der Absicht, bei Hochwasser die Staulaben, welche durch hölzerne Streben gestützt sind und durch den Wasservort von selbst umgeworfen werden sollen, von diesem Wagen aus schnelker umstippen und einen und hein undereigen Ausstellen nochhelsen und finnen. Wie eventuell beim nachherigen Aufstellen nachhelfen zu können. Wie

eventuell beim nachherigen Aufftellen nachhelten zu tonnen. Wie ließe sich dieser Wagen und überhaupt die ganze Sache konstruieren und wer könnte mit entsprechenden Vorschlägen dienen?

377. Welche Firma liesert gedämpfte buchene Laden von 5 und 6 cm Dicke und im Minimum 32 cm Breite in Längen von 4,50, 5,50 und 6 m, event. zu welchem Preise bei waggon-weisen Bezügen? Offerten unter Chiffre F 377 bef. die Exp.

378. Wie viel PS find nötig zum Betriebe eines 600 Liter haltenden Butterfasses?
379. Wo find Tabellen erhältlich mit Angabe der ver-

schiedenen Rohrdurchmeffer bei bekannter Dructhohe und bekanntem Wafferquantum ?

380. Gibt es in der Schweiz ein Geschäft, welches ganz tleine Holzschräubli mit runden glatten Knöpfli als Ropf liefert? Offerten von 1000 Stück an steigend gefl. an A. Gehrig-Liechti,

Jurich 14.

381. Wer hätte eine gebrauchte Wasserpumpe, jedoch in ganz gutem Zustande, für Kraftbetrieb, für eine Waschtliche abzugeben oder wer liesert eventuell neue? Offerten mit Preiszungabe gest. an J. Stucker, Drechsler, Biel.

382. Wünsche Offerten über Lieserung von tannenen Kischen, aus 31/2, 4 und 5 mm dickem Holze, 30×12×18 cm und 25×12×16 cm, roh oder gehobelt, zusammen genagelt oder blos die Nrettchen. Sahresbedagt is zirka 7000 Stück. Dierten unter

25×12×16 cm, roh oder gehobelt, zusammen genagelt oder blos die Bretteden. Jahresbedarf je zirka 7000 Stück. Öfferten unter Chiffre W 382 an die Expedition.

383. Wer liefert Wertzeuge für Zementer?

384. Welche Firma liefert 20 bis 22 mm dicke Eichenparquetfriese, roh? Untwort unter Chiffre E 384 an die Exp.

385. Wer ift Lieferant von gemalten Meßlatten?

386. Von wem könnten verzinkte Wechftreisen (Abfälle) von 0,5 bis 0,6 mm Dicke, zirka 100 bis 250 mm Breite und nicht unter 300 mm Länge billigft bezogen werden?

387. Wer ift Lieferant von Zeerstricken für Packungen, sowie von Hanf? Offerten unter Chiffre Saf bef. die Exp.

388. Welche Maschinensabrit versertigt kleine Handwalzmaschinen, resp. Blechwalzen zu verschiedenen Fassonen Wechverskeitignen zu Bauzwecken? Offerten unter Chiffre F 388 an die Expedition. Expedition.

389. Wer hatte zwei gute Göppel, neu oder gebraucht, billig abzugeben? Offerten mit Beschreibung und Angabe der Gebrauchszeit und des Preises an Alb. Hug, mech. Schmiede, Maschwanden (Zürich).

390. Eine Baukommission schreibt einen Neubau zur öffent-lichen Konkurrenz aus und beschließt selbst, den Bau an denjenigen zu vergeben, der das kleinste Angebot einreiche. Die Offerten zu vergeben, der das tleinste Angebot einreiche. Die Opferten geben ein und diejenige eines von der Baukommission bevorzugten Unternehmers ist nicht die billigste, er wird veranlaßt, seine Offerte zu reduzieren, was auch geschieht, und die Arbeit wird ihm zugeschlagen. Ist eine solche Handlung erlaubt und ist derjenige, der das kleinste Angebot eingereicht, durch die Gesetze in keiner Weise geschützt und kann er keinen Schodenersatz verlangen?

391. Wer fann eine Adreffe angeben, wo man fleine Spiralfedern anfertigen laffen kann und kleine Schluffel für Handkoffer-

age. Ber liefert solibe, leistungsfähige hydraulische Widder von einsachem System und wer kann über Widderanlagen gründsliche Belehrung und praktische Anleitung geben?

393. Ber liefert trockenes, sauberes Ahornholz, 27—30 mm, schöne, weiße Ware, und zu welchem Preise per m³? Offerten unter Nr. 393 an die Expedition.

394. Ber liefert Blechdachsenster Nr. 45/60? Offerten an

394. Wer liefert Biechoadzenster Ar. 43/00? Offetten un J. Schürch, Dachbeckermeister, Horw bei Luzern.
395. Wer liefert Dachlatten 25/50, vollkantige, gesunde Bare, und zu welchem Preis? Offerten an J. Schürch, Dachbeckermeister, Horw bei Luzern.
396a. Wer besorgt das Abdrehen von Billard-Kugeln?
b. Wer hat eine gut erhaltene Licht-Dynamo abzugeben oder wer liesert neue, direkt mit Turbine verbunden, zur Beleuchtung einer